

Gesundheitsberichterstattung

Nichtübertragbare Erkrankungen



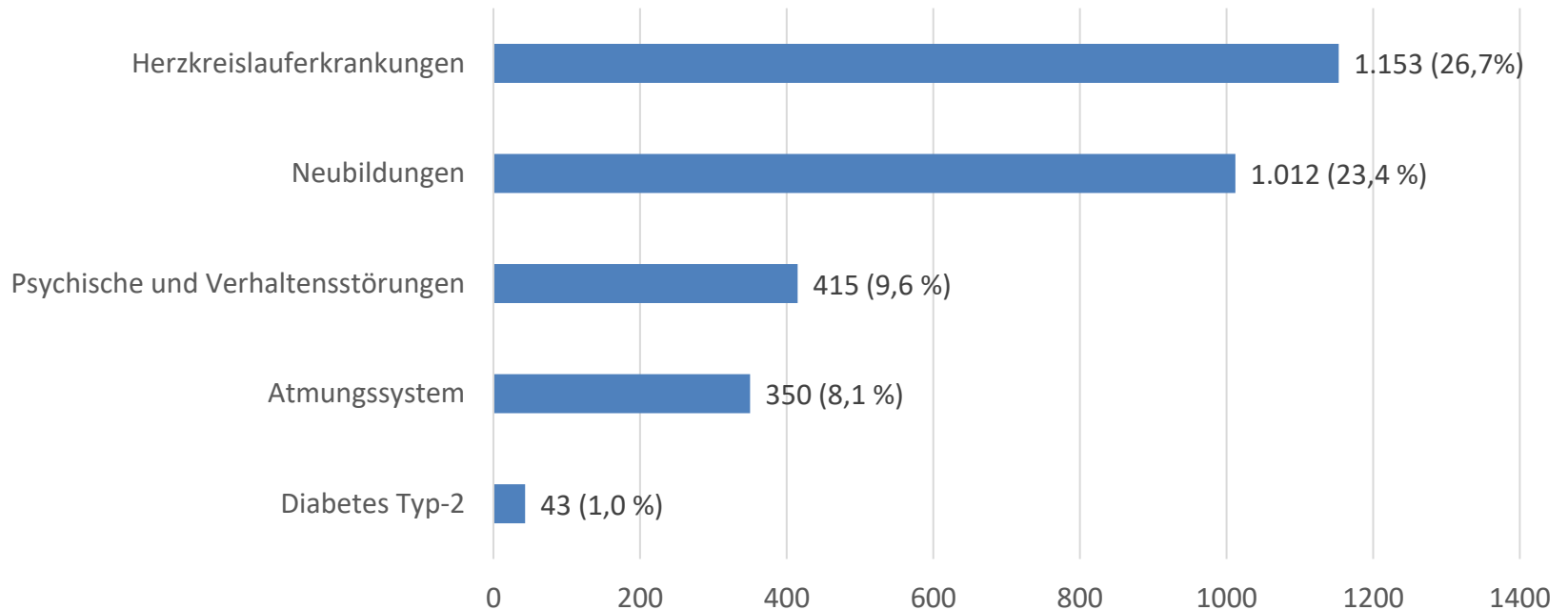
Abbildung erstellt mit ChatGPT (OpenAI), 2026

Nichtübertragbare Erkrankungen

- **Chronische** Erkrankungen, die keine Folge einer Infektion (z. B. mit Viren oder Bakterien) und nicht übertragbar sind und mit steigendem Lebensalter zunehmen.
- **Häufigste Erkrankungen:** Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Krebs, Typ-2-Diabetes und chronische Atemwegserkrankungen ([1] WHO, 2025).
- Wichtigste **Risikofaktoren:** ungesunde Ernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht sowie Tabak- und Alkoholkonsum ([2] WHO, 2025).
- Nichtübertragbare Erkrankungen verursachen weltweit mehr als 70 % aller **Todesfälle** (RKI, 2025).
- **Besondere Bedeutung für Prävention:** Schätzungsweise 50 % der Krebserkrankungen und 70 % der Herz-Kreislauf-Erkrankungen könnten durch Prävention verhindert werden (Kurz & Osterloh, 2023).

Haupttodesursachen in Wuppertal, 2024

Anzahl Verstorbener mit Diagnose, Anteil an allen Verstorbenen in Klammern

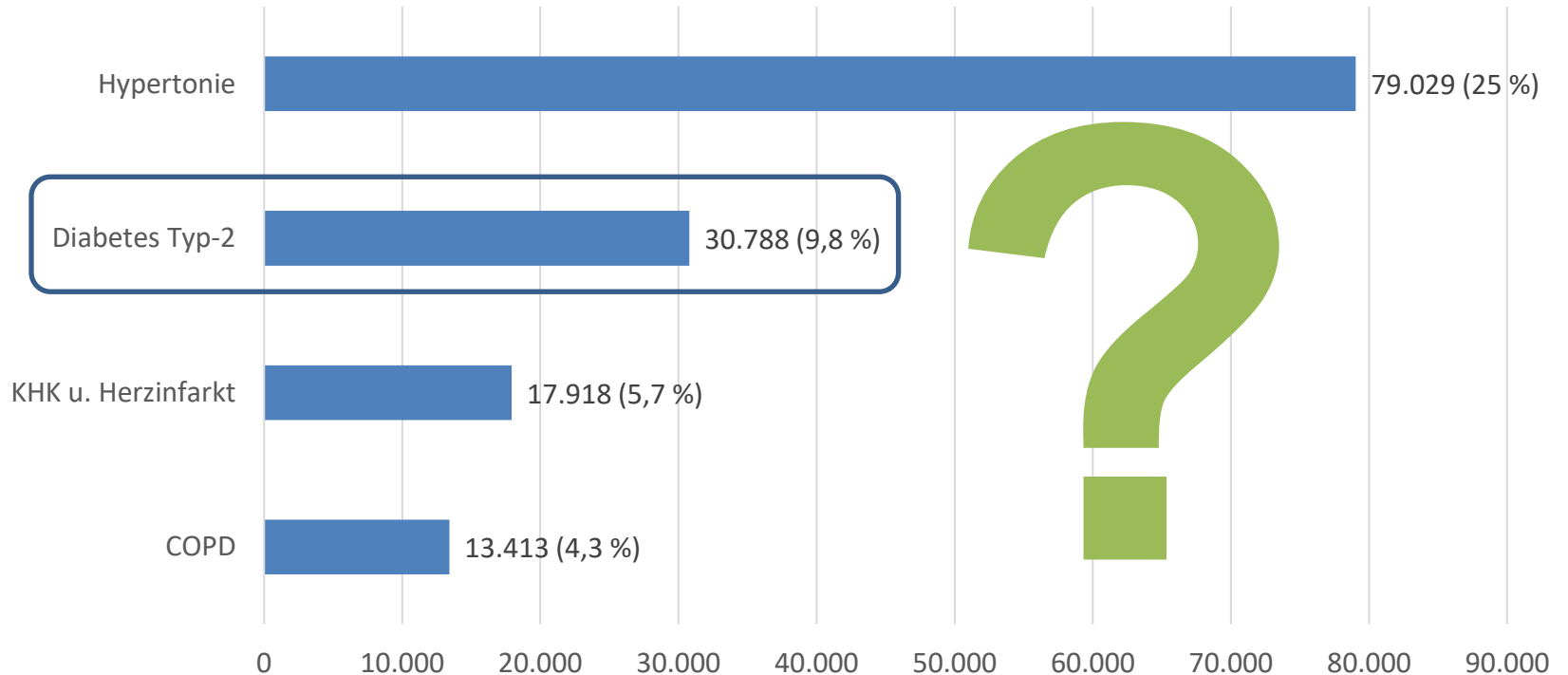


Quelle LfGA, 2026

- Ca. **60 %** (mit psychischen Erkrankungen 70 %) der Todesfälle in Wuppertal 2024 durch häufigste nichtübertragbaren Erkrankungen.

Behandlungshäufigkeit ausgewählter Diagnosen in Wuppertal, 2024

Anzahl GKV-Versicherte mit Diagnose, Anteil an allen GKV-Versicherten in Klammern

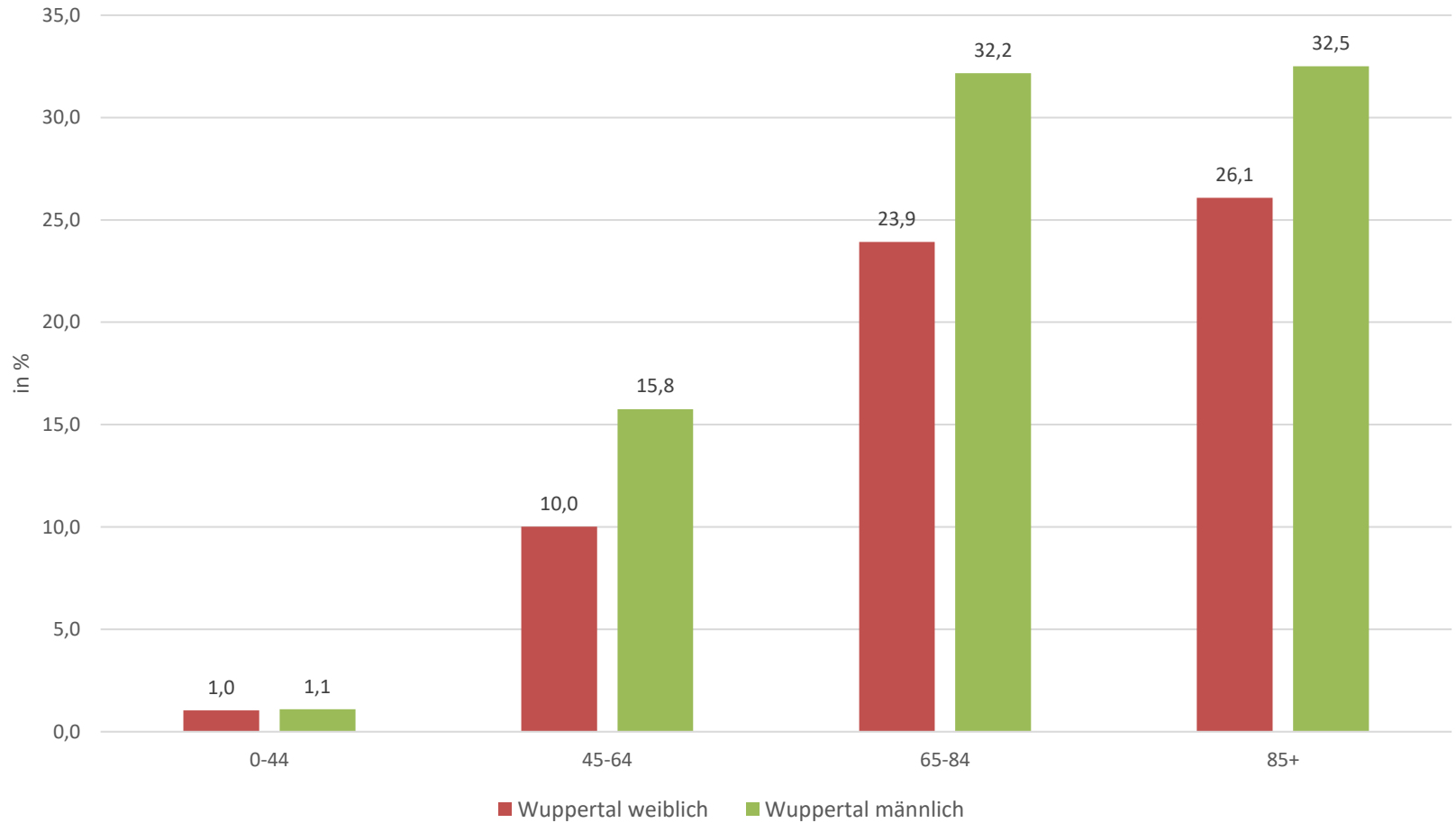


Quelle: Behandlungsdiagnosen der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe

- Beispiel **Diabetes Typ-2**: jede 10. GKV-Versicherte Person in Wuppertal betroffen

Nähere Betrachtung am Beispiel Diabetes Typ-2 in Wuppertal (1)

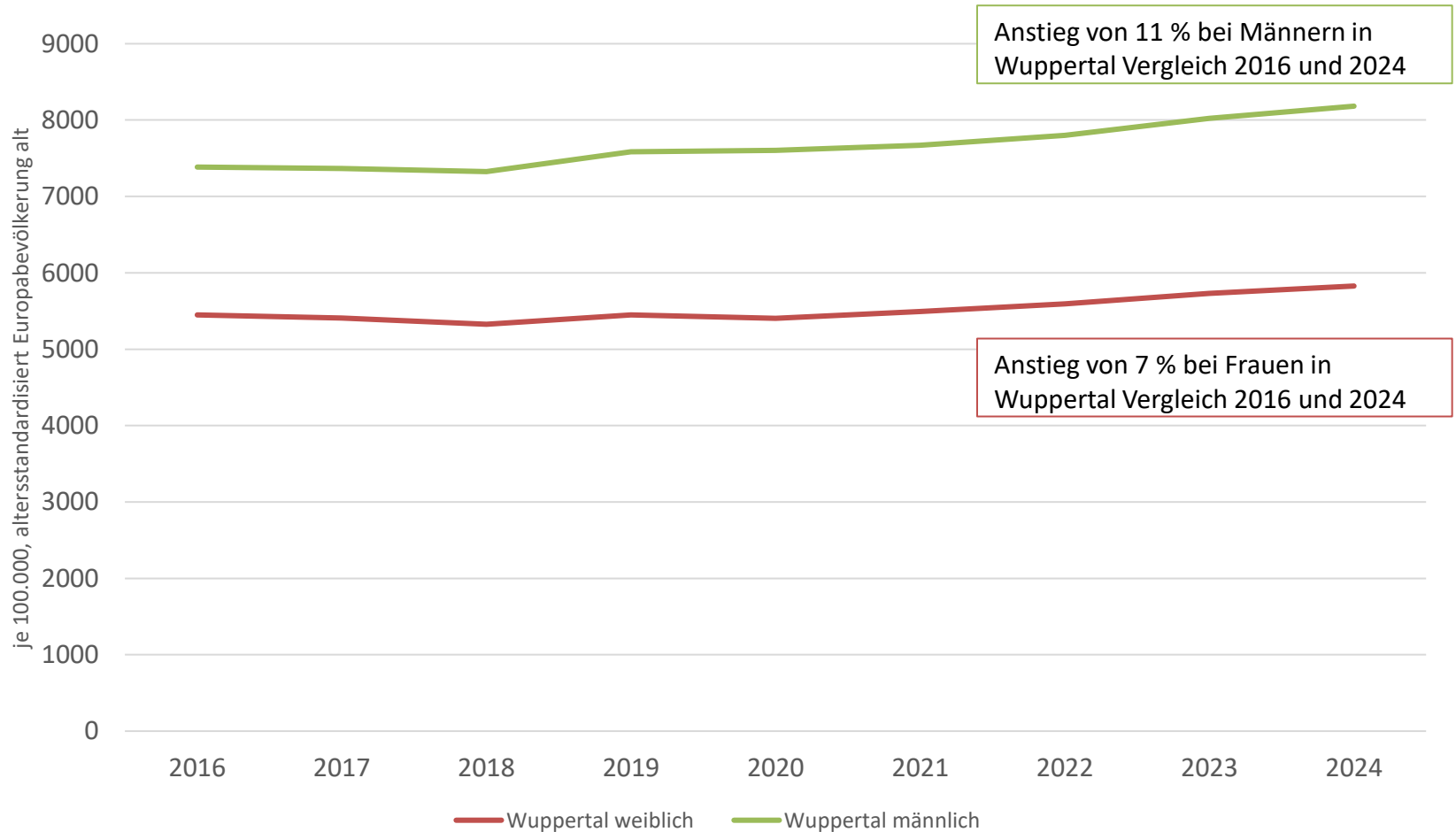
Behandlungshäufigkeit nach Geschlecht und Altersklassen, 2024



Quelle Behandlungsdiagnosen der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe

Nähere Betrachtung am Beispiel Diabetes Typ-2 in Wuppertal (2)

Behandlungshäufigkeit nach Geschlecht, 2016-2024



Quelle Behandlungsdiaagnosen der Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe

Erkenntnisse

- GBE ermöglicht das Krankheitsgeschehen für Wuppertal genauer zu betrachten
- Möglichkeit Handlungsbedarfe aufzuzeigen

„Daten für Taten“

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt:

Julius Spiecker

Gesundheitsamt – Abteilung Prävention, Gesundheitsförderung, Gesundheitsberichterstattung

Telefon +49 202 563 8191

E-Mail Julius.Spiecker@stadt.wuppertal.de

Quellen

Kurz, C., & Osterloh, F. (Januar 2023). Prävention: Vorbeugen statt heilen. *Deutsches Ärzteblatt*, S. 287-294.

RKI. (1. Dezember 2025). *Surveillance nichtübertragbarer Krankheiten*. Von Robert Koch Institut: https://www.rki.de/DE/Themen/Nichtuebertragbare-Krankheiten/Studien-und-Surveillance/NCD-Surveillance_inhalt.html abgerufen

[1] WHO. (1. Dezember 2025). *WHO Mortality Database*. Von WHO: <https://www.who.int/data/data-collection-tools/who-mortality-database> abgerufen

[2] WHO. (1. Dezember 2025). *WHO-Regionalbüro für Europa setzt fachlichen Beirat für nichtübertragbare Krankheiten ein, um die Prävention und Bekämpfung nichtübertragbarer Krankheiten zu reformieren und ihr neue Impulse zu verleihen*. Von Weltgesundheitsorganisation: <https://www.who.int/europe/de/news/item/14-12-2020-who-europe-forms-ncd-advisory-council-to-inspire-and-reform-prevention-and-management-of-ncds> abgerufen